

FX-Währungsmanagement

Das Währungsrisikomanagement ist für international agierende Unternehmen, welche exportieren oder importieren, von zentraler Bedeutung. Je nach Auf- oder Abwertung des jeweiligen Währungspaares der teilweise stark schwankenden und nicht prognostizierbaren Wechselkurse haben Devisenmärkte enorme Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Der aktiven Steuerung und Kontrolle von Fremdwährungen und deren Risiken sollte demzufolge höchste Beachtung geschenkt werden.

Wir bei EMCORE unterstützen diverse Unternehmen bei Fragestellungen rund um das Thema Fremdwährungen sowie Optimierungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang helfen wir auch Vermögensverwaltern in der Bewirtschaftung substanzieller und global investierten Portfolios mittels massgeschneiderten Fremdwährungsinstrumenten. Diesbezüglich können wir auf eine über 23 Jahre lange Expertise mit verschiedenen Sicherheitsaspekten zurückgreifen und wesentliche Mehrwerte als strategischer Partner bieten.

Weltweit vernetzte Unternehmen sind mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Dabei werden normalerweise eine der drei am Markt weit verbreiteten Absicherungsstrategien verwendet:

- Nichts tun und keine Handlung vornehmen
- Devisentermingeschäft
- FX-Optionen

Bereits etablierte Absicherungsstrategien werden teilweise mangels intern verankerter Richtlinien oftmals von Opportunitäten getrieben, der Status-Quo wird nicht mehr hinterfragt oder orientieren sich an nicht klar geregelten Risikomanagement-Prozessen. Zudem sind grössere Unternehmen letztlich dennoch zu klein, um eine eigene Treasury-Abteilung zu unterhalten.

Unsere langjährigen Experten erstellen eine ganzheitliche und umfassende Analyse, um das direkte und indirekte FX-Exposure zu identifizieren und aus den gewonnenen Erkenntnissen der Risikowürdigkeit resp. Risikotragfähigkeit ein entsprechendes FX-Risikoprofil zu erstellen. Um eine hohe Planungssicherheit gewährleisten zu können wird je nach kalkuliertem Risikobudget eine individuell vereinbarte Absicherungsstrategie implementiert.

Das Risikoprofil soll dabei als Grundlage dienen in dem folgende zentrale Aspekte in Form einer Absicherungsstrategie klar geregelt werden:

1. Definition und Zielsetzung der FX-Absicherungsstrategie
2. Grundlage zur Ermittlung des FX-Exposures sowie Szenario-Analyse
3. Definition Absicherungszeitpunkt, Laufzeit und Absicherungs-Quoten
4. Festlegung der FX-Instrumentenauswahl
5. Umsetzung massgeschneiderte strategische FX-Absicherungslösung
6. Festlegung Kompetenzen, proaktive Kommunikation sowie kontinuierliche und systematische Überwachung

Eine operative Herausforderung in Bezug auf das Market-Timing ist sicherlich das Abschätzen von nicht vertraglich zugesicherten zukünftigen Zahlungsströmen in Fremdwährungen. Die Corona-Pandemie hat sicherlich auch ihren Beitrag dazu geleistet und zu einer schlechteren und schwierigeren Zahlungsmoral von offenen Forderungen beigetragen und die Zahlungsfristen wurden oftmals nach hinten verschoben.

Mit der systematischen FX-Absicherung können Marktvolatilitäten begegnet werden und sich vor einer ungünstigen Kursentwicklung schützen. Je nach ausgearbeitetem Risikoprofil können dadurch auch gezielt Markt-Opportunitäten ausgenutzt werden und einen positiven Performance-Beitrag leisten. Durch den Einsatz eines aktiven Währungsmanagements kann das Risiko deutlich reduziert und der Ertrag optimiert werden.

